

---

# ***Testatsexemplar***

WEMACOM Breitband GmbH  
Schwerin

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018  
und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS





## **Inhaltsverzeichnis**

**Seite**

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018.....	1
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018.....	1
1. Bilanz zum 31. Dezember 2018.....	3
2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018.....	5
3. Anhang für das Geschäftsjahr 2018.....	7
Anlagenpiegel 2018.....	15
BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS.....	1



## **WEMACOM Breitband GmbH, Schwerin**

### **Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018**

#### **1. Grundlagen der Gesellschaft**

Ende 2015 wurde das bundesweite Programm zur Förderung eines flächendeckenden Breitbandausbaus mit Datenraten von mindestens 50 Megabit/sec für möglichst alle Haushalte gestartet („Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“). Mit dem Förderprogramm in einer Gesamtförderhöhe von derzeit rund 4,1 Mrd. EUR werden ausschließlich Gebiete erschlossen, in denen ein Ausbau ohne Fördermittel wirtschaftlich nicht darstellbar ist und eine definierte Unterversorgung besteht.

Der hier relevante Förderweg sieht die Förderung der Wirtschaftlichkeitslücke vor, die sich aus Investition und Betrieb des Netzes in den ersten sieben Jahren nach Inbetriebnahme ergibt. Hierbei reichen die Landkreise als Bundesfördermittelpfänger in Mecklenburg-Vorpommern die Fördermittel an Unternehmen (Netzbetreiber) weiter, die sich zur Errichtung und zum Betrieb der Netze verpflichten. Die Unternehmen müssen sich in einem Ausschreibungsverfahren, das von den Landkreisen durchgeführt wird, durchsetzen. Das Unternehmen, das mit den geringsten Zuschüssen auskommt, weil es besonders günstig investieren und betreiben kann, erhält den Zuschlag. Die WEMACOM Breitband GmbH soll an diesen Ausschreibungen teilnehmen.

Die Gesellschaft wurde am 03. August 2016 gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Telekommunikationsleistungen sowie die Errichtung, die Anmietung und der Betrieb von Anlagen und Übertragungswegen für diese Dienstleistungen. Hiervon umfasst ist auch die Bereitstellung und Vermietung der Telekommunikationsinfrastruktur an Dritte. Die WEMACOM Telekommunikation GmbH ist zu 100 % Gesellschafterin.

#### **2. Wirtschaftsbericht**

##### **2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Die Gesellschaft befindet sich weiterhin im Aufbau. Im Rahmen der Ausschreibungen der Landkreise in Mecklenburg-Vorpommern hat die Gesellschaft bereits Zuschläge für

17 Projektgebiete im Landkreis Ludwigslust-Parchim und im Landkreis Nordwestmecklenburg mit einem Fördervolumen von rund 243,6 Mio. EUR zum Ende des Jahres 2018 erhalten.

## 2.2. Geschäftsverlauf

Für die gewonnenen Cluster wurde ein Rahmenkreditvertrag über insgesamt 65 Mio. EUR sowie ein Vertrag über ein langfristiges Darlehen in Höhe von 40 Mio. EUR abgeschlossen. Der Baufortschritt in den ersten drei Projektgebieten im Landkreis Ludwigslust-Parchim ist bereits weit fortgeschritten. Hier konnten rund 400 von 650 km Trasse gebaut werden und erste Inbetriebnahmen erwartet die Geschäftsführung im ersten Quartal 2019. Die Entwicklung der Kundenzahlen liegt innerhalb der Erwartungen. Diese Projektgebiete werden voraussichtlich Ende 2019 bauseitig abgeschlossen sein. Die Projekte in Nordwestmecklenburg befinden sich aktuell in der Planungsphase und der Vertrieb hat seine Aktivitäten bereits aufgenommen.

## 2.3. Lage

### 2.3.1. Ertragslage

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 586 TEUR (Vorjahr 15 TEUR) ab. Im Wesentlichen entfallen die Aufwendungen auf Rechts- und Beratungskosten, kaufmännische Betriebsführung, Bankspesen sowie Zinsaufwendungen. Der Fehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

### 2.3.2. Finanzlage

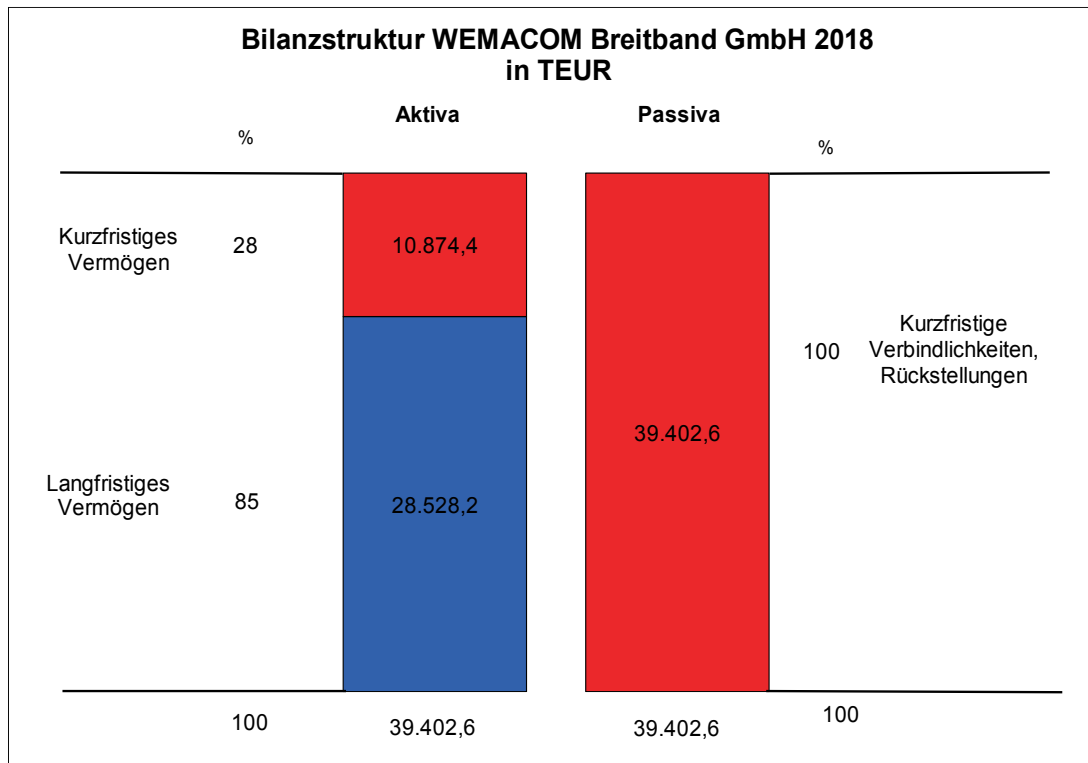
	<b>2018</b>	2017
	<b>TEUR</b>	TEUR
Mittelzufluss / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	754,4	1.171,5
Mittelzufluss / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-27.124,8	-1.403,4
Mittelzufluss / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	26.329,3	4.100,0
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>-41,1</b>	<b>3.868,1</b>
Finanzmittelfonds am 1. Januar	3.892,0	23,9
<b>Finanzmittelfonds am 31. Dezember</b>	<b>3.850,9</b>	<b>3.892,0</b>

Der Finanzmittelbestand der WEMACOM Breitband GmbH beträgt zum Bilanzstichtag 3.851 TEUR und sinkt gegenüber dem Vorjahr um 41 TEUR.

Dabei resultiert der Mittelzufluss der laufenden Geschäftstätigkeit aus Zunahme von sonstigen Vermögensgegenständen und sonstige Verbindlichkeiten.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 27.125 TEUR resultiert aus dem Projekt Breitbanderschließung der Cluster in den Landkreisen Ludwigslust-Parchim und Nordwestmecklenburg. Dem gegenüber steht der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 26.329 TEUR aus einer Darlehensaufnahme und erhaltenen Fördermitteln.

### 2.3.3. Kapitalstruktur



### 2.3.4. Investitionen

Im Geschäftsjahr 2018 flossen bei der WEMACOM Breitband 27.125 TEUR in den Breitbandausbau der Landkreise Ludwigslust-Parchim und Nordwestmecklenburg.

### 2.3.5. Liquidität

Die Liquidität der WEMACOM Breitband GmbH war zu jeder Zeit gesichert. Die Finanzierung der Projekte erfolgt über Fördermittel. Diese fließen mit einem zeitlichen Verzug der Gesellschaft zu. Für die Zwischenfinanzierung der Fördermittel werden Darlehen mit jeweils einer Laufzeit von einem Jahr aus einem Rahmenkreditvertrag abgerufen.

### 2.3.6. Vermögenslage

	<b>2018</b>	2017
	<b>TEUR</b>	TEUR
Anlagevermögen	28.528	1.403
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.445	248
Guthaben bei Kreditinstituten	3.851	3.892
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	579	0
<b>Aktiva</b>	<b>39.403</b>	<b>5.543</b>
Eigenkapital	0	7
Rückstellungen	28	7
Verbindlichkeiten	39.375	5.529
<b>Passiva</b>	<b>39.403</b>	<b>5.543</b>

Die Bilanzsumme der WEMACOM Breitband GmbH stieg im Vergleich zum Vorjahr um 33.860 TEUR. Diese Steigerung resultiert aus der Steigerung des Anlagevermögens um 27.125 TEUR, der Forderungen um 6.197 TEUR und des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags um 579 TEUR. Demgegenüber sinkt das Guthaben bei Kreditinstituten um 41 TEUR.

Auf der Passivseite steigen die Verbindlichkeiten um 33.846 TEUR und die Rückstellungen um 21 TEUR. Das Eigenkapital wird auf der Aktivseite ausgewiesen und sinkt damit um 7 TEUR.

### 3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Bis Ende 2017 erhielten die Landkreise in Mecklenburg-Vorpommern für alle 93 Projektgebiete vorläufige Förderungen vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur. Für die WEMACOM Breitband GmbH sind 40 Cluster in den Landkreisen Nordwest-Mecklenburg, Ludwigslust-Parchim und Rostock relevant. Hier stehen Bundes- und Landesfördermittel sowie Eigenanteile von rund 580 Mio. EUR zur Verfügung. Alle 40 Vergabeverfahren sind bereits eröffnet. 17 Vergabeverfahren hat die WEMACOM Breitband GmbH für sich entschieden, ein Vergabeverfahren wurde zu Gunsten eines anderen Bieters vergeben und bei 22 Projektgebieten befindet sich die Gesellschaft entweder in Vorbereitung erster Angebote (13 Cluster) oder hat bereits Angebote abgegeben (9 Cluster). Des Weiteren nimmt die WEMACOM Breitband GmbH an 2 Vergabeverfahren in der Prignitz (Land Brandenburg) teil, bei denen die Förderhöhen nicht bekannt sind. Alle Verfahren werden voraussichtlich bis Mitte 2019 abgeschlossen sein. Unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen ist eine



erhebliche Wettbewerbssituation bei der Angebotsabgabe zu erwarten. Die Erfolgsaussichten werden besonders davon abhängen, wie wettbewerbsfähig Angebote gestaltet werden können. Hier wurden erste indikative Angebote bereits abgegeben.

Die Geschäftsführung sieht die Förderung des Breitbandausbaus als eine einmalige Gelegenheit zu einem substantiellen Ausbau der Geschäftstätigkeit. Für die WEMAG-Gruppe bietet sich die Chance, neben dem Stromnetz eine weitere Infrastruktur zu betreiben. Weiter eröffnen sich der Gruppe Möglichkeiten von Cross-Selling und Koppelprodukten.

Auf der anderen Seite ist damit zu rechnen, dass es infolge des Breitbandausbaus zum Überbau der bestehenden Netze der WEMACOM Telekommunikation GmbH und damit zu Kundenverlusten kommen wird, die zur deutlichen Reduzierung des Privatkundengeschäftes und zur teilweisen Reduzierung des Geschäftskundengeschäfts führen könnten, falls die WEMACOM Breitband GmbH nicht selbst Betreiber künftiger Breitbandnetze ist. Weiter ist mit dem geförderten Breitbandausbau die Einhaltung von Fertigstellungsfristen, Qualitätsmerkmalen und Messgrößen verbunden, die bei Nichteinhaltung zu erheblichen Rückzahlungsansprüchen der Fördermittelgeber führen können. Letztlich ist ein wesentlicher Treiber für den Projekterfolg die angestrebte Anschlussquote von Breitbandkunden, die es zu erreichen gilt.

Für das Geschäftsjahr 2019 wird für die WEMACOM Breitband GmbH ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 3,1 Mio. EUR erwartet. Da die Gesellschaft derzeit ausschließlich dem Zweck der Umsetzung von Projekten im Rahmen des oben genannten Fördermittelprogrammes dient, kann es durch die zeitlich nachgelagerte Abrechnung der Fördermittel zu Verschiebungen kommen.

Bestandsgefährdende, wirtschaftliche, rechtliche oder sonstige Risiken der künftigen Entwicklung bestehen unmittelbar nicht.

Schwerin, den 19. März 2019

WEMACOM Breitband GmbH

Die Geschäftsführung



**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018**







**WEMACOM Breitband GmbH, Schwerin**  
**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr**  
**vom 01. Januar bis 31. Dezember 2018**

	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
1. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	26.858,00	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	326,34	0,00
	27.184,34	0,00
2. sonstige betriebliche Aufwendungen	394.948,45	13.673,00
3. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen € 0,00; Vorjahr € 34,17)	164.032,08	1.514,74
<b>4. Ergebnis nach Steuern / Jahresfehlbetrag</b>	<b>586.164,87</b>	<b>15.187,74</b>





## **Anhang für das Geschäftsjahr 2018**

### **Allgemeines**

Der vorliegende Jahresabschluss der WEMACOM Breitband GmbH für das Geschäftsjahr 2018 ist nach den Vorschriften des HGB und des GmbHG aufgestellt. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Schwerin und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Schwerin (HRB 12555) eingetragen. Die Gesellschaft ist eine Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne des § 267 a Abs. 1 HGB. Die WEMACOM Breitband GmbH hat den Jahresabschluss freiwillig nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) aufgestellt. Der Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung liegt das Gesamtkostenverfahren zugrunde.

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der WEMAG AG mit Sitz in Schwerin, welche den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Konsolidierungskreis aufstellt, einbezogen. Der von der WEMAG AG aufgestellte Konzernabschluss ist beim elektronischen Bundesanzeiger ([www.ebundesanzeiger.de](http://www.ebundesanzeiger.de)) abrufbar. Die WEMAG AG ist beim Amtsgericht Schwerin in das Handelsregister unter der Nummer HRB 615 eingetragen.

Die Gesellschaft ist bilanziell überschuldet. Der Jahresabschluss wurde trotz bestehender bilanzieller Überschuldung weiterhin unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt. Nach Einschätzung der Geschäftsleitung sind die Liquidität und die Fortführung des Unternehmens überwiegend wahrscheinlich und gesichert.

### **Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

#### Aktiva

**Sachanlagen** werden zu Anschaffungskosten – vermindert um Abschreibungen – angesetzt. Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind mit dem Nennwert oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Allen erkennbaren Einzelrisiken und dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch angemessene Wertabschläge Rechnung getragen.

Die **Bankguthaben** sind zum Nennbetrag bilanziert.

Passiva

Bei der Bemessung der **sonstigen Rückstellungen** wird allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten nach Maßgabe des HGB angemessen und ausreichend Rechnung getragen.

**Verbindlichkeiten** werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

**Angaben zu den einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung**Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2018 ist im Anlagenspiegel dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die im Rahmen einer Buch- und Beleginventur zum 31. Dezember 2018 erfassten Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände setzten sich wie folgt zusammen:

	<b>31.12.2018</b>	davon Restlaufzeit > 1 Jahr	<b>31.12.2017</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.090	0	0
Sonstige Vermögensgegenstände	5.355	0	247
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
Summe	6.444	0	247
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen entsprechen in gesamter Höhe den Forderungen gegen die Gesellschafterin WEMACOM Telekommunikation GmbH und bestehen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Fördermittel für Baukostenzuschüsse in Höhe von 4.013 TEUR sowie Forderungen aus Umsatzsteuer gegenüber dem Finanzamt in Höhe von 1.341 TEUR.

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben, wie im Vorjahr auch, eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

### Eigenkapital

Die Gesellschaft verfügt über ein gezeichnetes Kapital in Höhe von 25 TEUR.

### Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Lieferantenrechnungen in Höhe von 24 TEUR enthalten. Weitere Rückstellungen betreffen die Rückstellung für die Prüfung des Jahresabschlusses mit 2 TEUR und die Rückstellung für die Erstellung der Steuererklärung mit 2 TEUR.

### Verbindlichkeiten

Die durch Buch- und Beleginventur erfassten Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	<b>31.12.2018</b> insgesamt	davon mit einer Restlauf-			<b>31.12.2017</b> insgesamt
		< 1 Jahr	1 – 5 Jahre	> 5 Jahre	
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.018	0	0	0	4.101
Verbindlichkeiten aus Lieferun- gen und Leistungen	4.510	0	0	0	328
Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen	306	0	0	0	1.100
sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern)	20.540 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)
Summe	<b>39.375</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5.529</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen Terminkredite bei der Deutschen Kreditbank AG in Höhe von 14.000 TEUR zzgl. 18 TEUR daraus resultierende Zinsen. Die Bankkredite werden als Zwischenfinanzierung von Fördermitteln im Zusammenhang mit der Breitbanderschließung verwendet.

Besichert sind die Darlehen durch Abtretung der Zahlungseingänge der Fördermittel für das Projekt Breitbandausbau.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen im Wesentlichen gegenüber der WEMAG AG und resultieren aus der kaufmännischen Betriebsführung von Juli bis Dezember 2018 in Höhe von 209 TEUR.

Alle Verbindlichkeiten haben, wie im Vorjahr auch, eine Laufzeit von unter einem Jahr.

#### Materialaufwand

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
	<hr/>	<hr/>
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	27	0
Aufwendungen für bezogene Leistungen	<hr/> 0	<hr/> 0
Summe	<hr/> <hr/> 27	<hr/> <hr/> 0

Der Posten Materialaufwand enthält Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe von 27 TEUR (Vorjahr 0 TEUR), welche im Wesentlichen aus dem Lagermaterialverkauf der WEMAG resultieren, und Aufwendungen für bezogene Leistungen von weniger als 1 TEUR (Vorjahr 0 TEUR).

#### Personalaufwand

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

#### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfallen im Wesentlichen auf die Beratungs- und Prüfungskosten in Höhe von 185 TEUR, auf Serviceleistungen in Höhe von 177 TEUR und auf Kosten des Zahlungsverkehrs in Höhe von 1 TEUR.

### Zinsergebnis

Die Zinsen betreffen im Wesentlichen Darlehenszinsen aus den Terminkrediten der Deutschen Kreditbank AG in Höhe von 97 TEUR und Kreditprovisionen in Höhe von 67 TEUR.

### **Sonstige Angaben**

#### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Finanzielle Verpflichtungen für Leistungen des Jahres 2018 bestehen gegenüber der Deutschen Kreditbank AG aus einem Kontokorrentkredit in Höhe von 33 Mio. EUR. Daneben bestehen Verpflichtungen gegenüber der Gesellschafterin für Telekommunikationsprodukte sowie für Geschäftsbesorgungen den Breitbandausbau betreffend in Höhe von 9.965 TEUR. Es besteht zum 31.12.2018 ein Bestellobligo in Höhe von 49 TEUR.

Darüber hinaus lagen keine wesentlichen sonstigen finanziellen Verpflichtungen vor.

#### Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

#### Geschäftsführung

Als Geschäftsführer waren bestellt:

Herr Torsten Speth, Schwerin, Gruppenleiter Technischer Kundenservice der Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS)

Herr Martin Retzlaff, Geschäftsführer der WEMACOM Telekommunikation GmbH

Frau Cornelia Meissner, Abteilungsleiterin Unternehmenscontrolling und –prozesse der WEMAG AG.

#### Abschlussprüferhonorar

Die Angaben zu den Honoraren der Abschlussprüfer werden im Konzernabschluss der WEMAG AG gemacht.

#### Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2018 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.



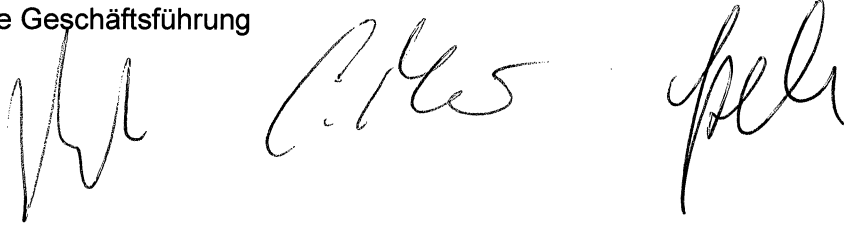
Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 586.164,87 EUR auf neue Rechnungen vorzutragen.

Schwerin, den 19. März 2019

WEMACOM Breitband GmbH, Schwerin

Die Geschäftsführung

Three handwritten signatures in black ink, arranged horizontally. The first signature is a stylized 'W', the second is 'C. Me', and the third is 'J. P.'.





WEMACOM Breitband GmbH, Schwerin  
Anlagenpiegel 2018

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Abschreibungen				Buchwerte						
	Anfangs-stand €	Zugang €	Abgang €	Umbuchungen €	Endstand €	Anfangs-stand €	Zugang €	Abgang €	Zuschreibungen €	Umbuchungen €	Endstand €	Resbuch- werte am 31.12.2017 €	Resbuch- werte am 31.12.2018 €
01.01.2018	1.403.372,47	27.124.790,32	0,00	0,00	28.528.162,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.403.372,47	28.528.162,79
<b>Sachanlagen</b> geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.403.372,47	27.124.790,32	0,00	0,00	28.528.162,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.403.372,47	28.528.162,79
<b>Anlagevermögen gesamt</b>	1.403.372,47	27.124.790,32	0,00	0,00	28.528.162,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.403.372,47	28.528.162,79



**BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die WEMACOM Breitband GmbH, Schwerin

*Prüfungsurteile*

Wir haben den Jahresabschluss der WEMACOM Breitband GmbH, Schwerin, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der WEMACOM Breitband GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

*Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen. Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in

Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen wir Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der



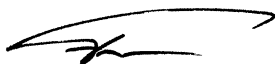
deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

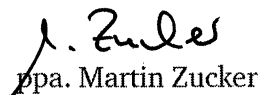
Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Schwerin, den 20. März 2019

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Dr. Andreas Focke  
Wirtschaftsprüfer



ppa. Martin Zucker  
Wirtschaftsprüfer











20000003734270